

Kita Profile 503

Kinderbetreuung - Dienstleistung für Kinder

Handlungsfelder und Perspektiven

Karin Esch; Erika Mezger; Sybille Stöbe-Blossey

VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005; 1. Auflage

„Vor dem Hintergrund der Entwicklung von Lebenslagen von Kindern und Familien geht es in dem Band um die Frage, welche Dienstleistungen wir brauchen, um eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherzustellen und die soziale Integration zu fördern. Entwickelt und zur Diskussion gestellt werden Qualitätskonzepte zur Verbesserung der Bedarfsorientierung der Kinderbetreuung.“

Kita Profile 504

Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen Bd.1

Grundfragen der päd. Arbeit in altersgemischten Gruppen

Gisela Petersen Kohlhammer 1991; 2. Auflage

„Wie sind Tageseinrichtungen heute und in der Vergangenheit? Erfahrungsraum altersgemischte Gruppen; Die ersten Lebensjahre und die Erziehungsaufgabe; Rahmenbedingungen von Einrichtungen mit/ohne altersgemischten Gruppen; Gedanken zur Raumgestaltung; Gruppenarbeit und ihre Planung und Durchführung.“

Kita Profile 506

Damit wir wissen, was wir tun!

Methoden zur Erstellung eines pädagogischen Konzepts im Team

Beate Irskens; Christa Preissing

Unbekannt 1990; 2. Auflage

„Entwicklung von Konzeption / Was für Ziele hat der Elternverein? / Wie erarbeitet man ein Konzept? Diese und mehr Fragen um das Thema Konzepterstellung werden in der Broschüre angesprochen und behandelt.“

Kita Profile 508

...damit die Kleinen nicht untergehen

Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in Kindertagesstätten

Planung Schritt für Schritt

Niedersächsisches Kultusministerium 2007

„Alle Verantwortlichen müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie Kinder in einem Alter aufnehmen, in dem die wichtigsten Phasen der Gehirnentwicklung stattfinden und jeder äußere Einfluss Spuren hinterlässt. Mit 2 Jahren hat ein Kind bereits so viele Nervenzellen im Gehirn erworben wie ein Erwachsener, mit 3 Jahren hat sich die Anzahl der Synapsen verdoppelt. In den ersten 3 Lebensjahren ist das kindliche Gehirn mehr als doppelt so aktiv wie das eines Erwachsenen

und verfügt über die größte nie wiederkehrende Lern- und Anpassungsfähigkeit. Das Team einer qualitätsbewussten Kindertagesstätte kann bei guten Rahmenbedingungen die sensomotorische, kognitive und seelische Entwicklung von kleinen Kindern günstig beeinflussen. In einer freundlichen, interessanten Umgebung, bei guten sprachlichen Vorbildern und mit sozialen Kontakten, aus denen sich positive Bindungs- und Beziehungsfähigkeiten bilden, kann kleinen Kindern ein zusätzliches familienergänzendes Forum zum guten Aufwachsen geboten werden.“

Kita Profile 507

Einblicke in Offene Arbeit

Gerlinde Lill

Verlag das netz 2006

„Gerlinde Lill und das Netzwerk Offene Arbeit in Berlin haben es sich zum Ziel gesetzt, den Begriff offene Arbeit mit Substanz zu füllen, denn eine überzeugende Beschreibung dessen, was unter einem Offenen Konzept zu verstehen ist, fehlt bislang. Die vorliegende Sammlung von Basisbegriffen der Offenen Arbeit soll die sichtbaren und unsichtbaren Seiten von >>Öffnung<< beleuchten, zu Diskussionen und Nachahmung anregen.“

Kita Profile 501

Die ersten gemeinsamen Schritte in die Welt

Babys in Tageseinrichtungen - Bereicherung oder Belastung für Babys, ihre Familie und ErzieherInnen?

Franz Frey; Angelika von der Beek; Magret von Allwörden; Frauke Drees; Heide Kallert; Ingeborg Ludwig; Babara Theißen; Claudia Maier-Höfer; Bernd Niedergesäß; Petra Hämel-Heid; Gerd E. Schäfer; Kornelia Schneider

Dagmar Dreves Verlag 2002

„In den letzten Jahren hat sich ein allgemeines Gefühl der Akzeptanz der Tagesbetreuung von Kleinstkindern sowohl bei Eltern als auch bei ErzieherInnen verstärkt. Des Weiteren geht man davon aus, dass ein Netzwerk von Beziehungen eine grundlegende Bedeutung für die weitere Entwicklung eines Kindes hat. Zu diesem Netzwerk gehören nicht nur familiäre Angehörige sondern auch Betreuungseinrichtungen mit den darin arbeitenden ErzieherInnen sowie den anderen Kindern. Im Rahmen einer Tagung, deren Beiträge im vorliegenden Sammelband enthalten sind, wurden im September 2002 die pädagogischen Ziele und die angemessenen Rahmenbedingungen für die Betreuung von Kindern unter einem Jahr zur Diskussion gestellt. Dabei ging es u.a. um die soziale Kompetenz von Kleinkindern in der Gruppe, den Einfluss familienergänzender Betreuung, die Bildungsprozesse im Krippenalter, den Säugling als Person, das "Maison Verte" als Weg zu einer gelingenden Trennung sowie die Bildung von Krippenräumen. Des Weiteren wurde die Betreuung von Kindern unter einem Jahr im europäischen Vergleich betrachtet und abschließend auf die Bedürfnisse unter einjähriger Kinder in Frankfurter Tageseinrichtungen eingegangen. (DJI/Sd).“

Kita Profile 502

Kindergartenprofile

Praxisberichte für die Ausbildung

Beltz Praxis 1999

„Ein aus der Praxis entwickelter Überblick über die wichtigsten Kindergarten-Konzeptionen. Die Einrichtungen stellen sich selbst vor und beantworten Leitfragen: Was ist an unserer Einrichtung besonders typisch? Wie verläuft das Jahr, der Tag? Was bieten und was erwarten wir von den Eltern? Wie antworten wir auf Entwicklungsprobleme der Kinder? Wie gestalten wir Übergänge? Mit Beiträgen aus Kindergärten, die nach Fröbel, Montessori, Waldorf, dem Situationsansatz oder psychoanalytisch orientiert arbeiten, von einem Kinderhaus mit Familiengruppen, einer Kindertagesstätte mit offenen Gruppen, konfessionellen, kommunalen und selbstorganisierten Einrichtungen bis hin zum Waldkindergarten. Kindergärten stellen sich vor und geben damit Anregungen zur Entwicklung von Konzepten, Informationen zur Herkunft deutscher Kindergartentraditionen sowie einen Einblick in Vorschulkonzepte anderer europäischer Länder.“

Kita Profile 509

Jungen in Kindertagesstätten

Ein Handbuch zur geschlechtsbezogenen Pädagogik

Tim Rohrman, Peter Thoma

Lambertus 1998

„Dieses Handbuch bietet eine aktuelle, fundierte und praktisch nutzbare Materialsammlung zur geschlechtsbezogenen Entwicklung und Pädagogik im Vorschulalter. Zahlreiche Forschungsergebnisse zur Entwicklung von Jungen und ihrer Situation im Kindergarten bilden den wissenschaftlichen Hintergrund. Darauf aufbauend vermittelt das Buch kreative Anstöße und Methoden für die pädagogische Arbeit. Besonders wichtig ist den Autoren der Blick auf die eigene Wahrnehmung und persönliche Lebensgeschichte. Insgesamt 75 Praxisübungen unterstützen die Vermittlung und Bearbeitung der Themen im Rahmen von Aus- und Weiterbildung.“

Kita Profile 505

Sichtweisen Nr.2/1994

Pädagogisches Konzept- kein Rezept- aber eine Chance

Gudrun Goltz; Margarete Kossolapow; Irmgard König; Elke Meiners-Lüdtke; Andrea Rösch; Ilse Wehrmann; Brigitte Zapel

Bremische Evangelische Kirche 1994